

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

Berlin W 8, den 29. Mai 1943
Unter den Linden 69

Sprechsprecher: 11 00 30 11 7581
Postfachkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto 1/154
Postfach

W U Nr. Bonjour 3

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

Zum Bericht vom 17. März 1943 --

Die Universität Basel hat seit Kriegsbeginn keine
reichsdeutschen Gelehrten zu Gastvorträgen eingeladen.
Soweit deutsche Professoren in Basel Vorträge gehalten
haben, wurden sie nicht von der Universität, sondern von
privaten wissenschaftlichen Vereinigungen veranstaltet.
Da die Universität Basel den Gesichtspunkt der Gegensei-
tigkeit bei Gastvorträgen außer Acht läßt, sehe ich im
Einvernehmen mit dem Auswärtigen Amt bis auf weiteres da-
von ab, die von Ihnen angeregte Einladung des Historikers
Prof. B o n j o u r aus Basel zu einem Gastvortrage zu
genehmigen.

Im Auftrage
gez. S c u r l a



Beglaubigt.

IP
Maus
Zingestellte.

An

Herrn Prof. Dr. Theodor Mayer,
Reichsinstitut für Ältere Deutsche
Geschichtskunde

in Berlin NW 7.